

EIN UNVERGESSENER NACHMITTAG: DAS DUETT BEATA BISHOP UND WOLFGANG GERZ ZUR GERSON-THERAPIE

Das Fazit gleich vorneweg: alle, die diesen wunderschönen Freitag-nachmittag lieber an einem der bayerischen Badeseen zugebracht haben, haben leider die falsche Entscheidung getroffen.

Beata Bishop, die „European First Lady“ der Gerson-Therapie, hat uns zusammen mit Wolfgang Gerz die grundlegenden Konzepte von Gerson durch kompetentestes Fachwissen, kombiniert mit ihrem unvergleichlichen englischen Charme sehr praxisbezogen nähergebracht.

Was mich besonders beeindruckt hat, war Beatas Offenheit, mit der sie uns an ihrer eigene Leidens- und Heilungsgeschichte teilnehmen ließ. Sie gehört zu den Menschen, die leben, was sie lehren und eine größere Authentizität und Anschaulichkeit hätten wir uns als Zuhörer nicht wünschen können.

Die wichtigsten Erkenntnisse aus diesem Nachmittag waren für mich persönlich: die Gerson-Therapie funktioniert und hat nichts an ihrer Aktualität verloren – allerdings: „entweder ganz oder gar nicht“ – oder um mit Hahnemann zu sprechen: „Macht's nach, aber macht's genau nach!“

Gerson-Therapie ist weit mehr als das Trinken frisch gepresster Obst-/Gemüsesäfte und die Zufuhr von Kalium, darüber muss sich jeder Patient und jeder Behandler vorher im Klaren sein. Es ist keine Therapie, die man „einfach so nebenher“ machen kann, sondern erfordert eine gravierende und dauerhafte Lebensumstellung des Betroffenen.

Es bedarf fachkundiger Begleitung und Anleitung – vorzugsweise in einer der darauf spezialisierten Kliniken, also entweder in Mexico oder in Ungarn – Unterstützung durch einen leidensfähigen Begleiter, der in den zu erwartenden Heilkrisen auch mal einiges auszuhalten hat (auch dazu hat Beata uns anschauliche Beispiele aus eigener Erfahrung gegeben) und sehr großer Mengen an frischem Biogemüse und -obst, kombiniert mit Durchhaltevermögen und dem unbedingten Willen zu Leben.

Vielen Dank für diese gelungene Fortbildung, vielen Dank auch an Herrn Zeise und Dr. Schlett und ihr Team, die keine Kosten und Mühen scheuten, uns in der Pause mit frisch gepresstem Apfel-Karottensaft (nach Gerson) zu stärken, den Organisatoren und natürlich ganz besonders Beata Bishop und Wolfgang Gerz, die uns an ihrem Wissen und ihren Erfahrungen haben teilhaben lassen.

Alexandra Scheidter
as@icak-d.de